PSYCHOANALYTISCHES SEMINAR LUZERN

Sekretariat: Löwenstrasse 9, 6004 Luzern / Tel/Fax 041 410 15 93

Gespräche vor Bildern

Hans Ruedi Weber, Dr.phil. I, Kunsthistoriker und Museumspädagoge

Kunstwerke als Lebensspuren

Giovanni Segantini	Strickendes Mädchen in Savognin	1888
Max Gubler	Stehende Frau in gelber Jacke	1943
Andy Warhol	Big Torn Campbell s Soup Can	1962
A.R. Penck	TRR	1982

Vier unterschiedliche Epochen, vier unterschiedliche künstlerische Absichten und Lebensschicksale.

Gemeinsam nähern wir uns diesen Aussagen an. Bestimmend für unsere Arbeit ist die Überzeugung, dass es für jedes Bild ein breites Spektrum von kunsthistorischen Fakten gibt, dass jedes aber auch ein ebenso breites Spektrum an persönlichen Empfindungen und Reaktionen auszulösen vermag. Die direkte Präsenz und Wirkung der ausgewählten Werke, der wissenschaftliche Hintergrund und die emotionalen und intellektuellen Beobachtungen und Erlebnisse der einzelnen BesucherInnen und der Gruppe bilden so die Eckpfeiler der Auseinandersetzung und des Austausches.

"Das Bild hat nur Leben durch den Menschen, der es betrachtet." (Pablo Picasso)

Datum: Samstag, den 23. Oktober 1999

Zeit: 9.15 - ca. 13.30 Uhr Ort: Kunsthaus Zürich

Besammlung: pünktlich um 9.15 vor dem Haupteingang

SBB: Luzern ab 8.10, Zürich: Tram Nr. 3

Aus organisatorischen Gründen (die Teilnehmerzahl ist beschränkt) bitten wir um Ihre <u>Anmeldung</u> bis spätestens <u>20. Oktober</u> an das Sekretariat des PSL.

PS: Für Mitglieder des Psychoanalytischen Seminars Luzern ist die Teilnahme kostenlos. Nicht-Mitglieder sind ebenfalls willkomen und werden gebeten, einen Unkostenbeitrag von Fr. 10.- zu entrichten.

Es besteht die Gelegenheit, im Anschluss an unsere Veranstaltung auch die von Harald Szeemann inszenierte Ausstellung "Weltuntergang & Prinzip Hoffnung" zu besuchen.